

Bäume und 1 Vase. Die Appareille ist wie die Terrasse mit Steinbrustwehr versehen, auf welcher zwei gigantische Hallalibläser, 10 Kinderstatuen und 10 Vasen als Zier placirt sind. Eine ähnliche Appareille leitet im Norden von der Terrasse nach dem Teichufer. Das Schloss selbst anlangend ist im Allgemeinen zu erwähnen dass dasselbe 520 Fenster, 4 kleine Höfe, zu je etwa 13 □ Meter Fläche, 3 Hallen, 4 Säle, wovon drei: der Audienz-, Stein- und Billard-Saal, wie auch die Capelle durch 2 Etagen reichen, sowie 200 Zimmer und Gemächer enthält. Die Süd-Schlossfront zählt in jeder Etage 23 Fenster, ebenso die Nordfront, auch sind an diesen beiden Hauptfaçaden an den Dachsimswerken je 6 Hirschgeweihe auf Holzköpfen angebracht, um das Gebäude als Jagdschloss zu kennzeichnen. Die vier Kuppelthürme haben, mit Beziehung auf ihre ehemalige Verwendung bestimmte Namensbezeichnungen und heisst der SO.: Amts-, SW.: Jäger-, NO.: Küchen- und NW.: Back-Thurm. Die Zimmer des Schlosses, mit Ausnahme von zwei Sälen, sind meist mit goldgepresster Ledertapete bekleidet, ebensolches Material dient den meisten Stühlen als Polster-Ueberzug. Eine Anzahl Fauteuils und Stühle sind mit gepresstem Sammet bezogen. Von grösseren Mobiliarstücken sind stattliche massiv gearbeitete Schränke zu erwähnen, die aus weichem Holze gefertigt und mit Nussbaumholz furnirt sind. Als Schmuck der Wände sind allerorts in Hallen, Treppentritten, Gängen, Zimmern und Sälen alte Bilder und herrliche Hirschgeweihe angebracht. Als Beispiel der Geräumigkeit sei erwähnt, dass jeder Thurm in seinem Verbindungsbau eine separate Treppe und in jeder Etage Quartiere, bestehend aus Vor-, Wohn-, Schlaf- und Dienerzimmern, enthält.

Im Parterre des Schlosses vermitteln S. u. N. je drei hohe Glastüren den Eingang zu den Parterre-Quartieren, sowie zu den auf massiven Säulen ruhenden 3 Durchfahrts-hallen. Wir treten in die vordere südliche Halle ein, in welcher zwei grosse Kamine placirt sind und verschiedene Bilder und Geweihdecorationen die Wandflächen zieren.